

44. Forsterner Senioren-Turnier: Tennis-Elite trifft sich in Erding

Beim 44. Forsterner Senioren-Turnier treffen sich 277 Tennis-Elite-Spieler ab 30 Jahren vom 20.-25. August in Forstern.

Im malerischen Forstern, einem kleinen Ort in Bayern, versammeln sich vom 21. bis 25. August die besten Tennisspieler der Alten. Das 44. Forsterner Senioren-Tennisturnier verspricht, ein Highlight für die Tennisgemeinde zu werden, da 277 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen teilnehmen, die das Spektrum von 30 bis 90 Jahren abdecken. Der Oberschiedsrichter, Alexander Dittrich, zeigt sich begeistert von der hohen Qualität des Teilnehmerfeldes und der Präsenz von etablierten Spielern aus den deutschen Ranglisten.

Diesmal stechen nicht nur die Zahl der Teilnehmer hervor, sondern auch die beeindruckende Liste an Ranglistenplätzen. Über 170 Spieler haben sich in der deutschen Rangliste qualifiziert, was den Wettkampf besonders spannend macht. Unter ihnen befinden sich sechs bayerische Meister, darunter Christian Weis in der Altersklasse Herren 50 und Marlies Danner bei den Damen 70. Dies zeigt die hohe sportliche Qualität, die die Zuschauer erwarten können.

Bedeutsame Persönlichkeiten am Start

Besonders erwähnenswert ist der 90-jährige Walter Voggenreither vom TC Zorneding, der antritt, um seine Turnierkarriere mit einer letzten Teilnahme bei diesem hervorragend organisierten Event abzuschließen. „Nach drei

Jahren Turnierentzug freue ich mich auf Euch“, äußerte er mit großer Vorfreude beim Turnierteam während seiner Anmeldung. Sein Engagement und seine Leidenschaft für den Sport sind inspirierend und zeigen, dass das Tennisfieber keine Altersgrenze kennt.

Die Forsterner Spieler, darunter Raffaella Kaltenhauser und Christina Lihl in der Altersklasse Damen 30 sowie Julian Lihl in der Herren 30, freuen sich darauf, vor heimischem Publikum zu spielen. Die lokale Community hat die Möglichkeit, die mit viel Hartnäckigkeit und Ehrgeiz trainierenden Spieler anzufeuern.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf den Teilnehmern aus dem Erdinger Landkreis: Die Herren Köhler, Kiermaier, Jell und Wendl, alle in der Altersklasse 70, haben sich ebenfalls für das Turnier gemeldet. Dabei sind die Spieler nicht nur Gegner, sondern auch Freunde, die sich über die Möglichkeit freuen, gemeinsam auf dem Platz zu stehen und spannende Matches auszutragen. Vertreter der Damen vom SV Hörlkofen, Mathilde Gross und Margret Köckhuber, sowie andere Spieler wie Rainer Lerach, zeigen auch hier, wie viel Talent in der Region steckt.

Am ersten Turniertag wird auf den Anlagen des FC Forstern und TC Anzing gespielt. Ab dem zweiten Turniertag werden die Spiele auch auf den Plätzen des TC Isen und SV Hörlkofen ausgetragen. Das Turnier bietet den Spielern und Zuschauern eine hervorragende Gelegenheit, sich über die Leistung und das Können der aktiven Tennisszene zu informieren.

Finalspiele am Sonntag

Die Spannung wird bis zum letzten Tag hoch bleiben, wenn am Sonntag, dem 25. August, die Finalspiele auf der Tennisanlage des FC Forstern stattfinden. Ab 10 Uhr werden die besten Spieler der verschiedenen Altersklassen ihr Können unter Beweis stellen, und die Zuschauer dürfen sich auf hochkarätige Matches freuen. Die Veranstalter laden alle Sportbegeisterten ein, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen, das nicht nur

Tennissport, sondern auch Gemeinschaft und Freude am Spiel bietet.

Alle Details bezüglich der Spiele und Platzierungen sind auf der Turnierdetailseite im Tennisportal mybigpoint zu finden. Dies zeigt die fortschrittliche Art und Weise, wie Wettbewerbe organisiert werden und wie Technologie die Begeisterung für den Sport steigern kann.

Ein Fest für den Tennissport

Der Verlauf dieses Turniers wird nicht nur die Tennisleidenschaft in Forstern neu entfachen, sondern könnte auch als eine Art Meilenstein für zukünftige Wettbewerbe dienen. Die Kombination aus hochrangigen Spielern, dem Willen der älteren Teilnehmer und der Unterstützung der lokalen Community macht dieses Event zu einer Feier des Tennissports, die weit über Sieg und Niederlage hinausgeht. Es ist eine Hommage an die Hingabe und die Lebensfreude, die Sport in jede Lebensphase bringt.

Das Forsterner Senioren-Tennisturnier hat sich über die Jahre zu einer bedeutenden Veranstaltung im Senioren-Tennis-Sport etabliert. Gegründet vor 44 Jahren, zieht es Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland an, die sich in ihren Altersklassen messen möchten. Die beständigen Teilnehmerzahlen und das niveauvolle Feld sprechen für die Qualität und den guten Ruf des Turniers. Ein Grund für den großen Zulauf könnte auch die familiäre Atmosphäre sein, die die Organisatoren geschaffen haben und die sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer anspricht.

Der TC Pliening, unter anderem durch Michael Hauser vertreten, ist bekannt für seine erfolgreiche Jugendarbeit und die Förderung junger Talente. So kommt es nicht von ungefähr, dass das Turnier als Sprungbrett für viele Spieler fungiert, die sich in höheren Altersklassen behaupten können. Solche Turniere bieten eine wertvolle Gelegenheit, sich mit der Konkurrenz auf heimischem Boden zu messen und die eigenen Fähigkeiten

unter Beweis zu stellen.

Die Bedeutung des Senioren-Tennis

Senioren-Tennis ist nicht nur ein Wettkampf, sondern auch ein wichtiger Aspekt der sozialen Interaktion für viele Spieler. Neben der sportlichen Betätigung spielt der Austausch unter Gleichgesinnten eine große Rolle. Viele Teilnehmer nutzen diese Events, um alte Freunde zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die sportlichen Erfolge werden oft mit persönlichen Geschichten und gemeinsamen Erinnerungen verknüpft, was den Turniercharakter bereichert.

Darüber hinaus fördert das Senioren-Tennis aktiv die Gesundheit und Mobilität der Teilnehmer. Regelmäßige sportliche Betätigung ist erwiesenermaßen gesundheitsfördernd, insbesondere im Alter. Studien zeigen, dass körperliche Aktivitäten wie Tennis das Risiko für chronische Krankheiten verringern und das allgemeine Wohlbefinden steigern können. Dieses Engagement für die Gesundheit ist ein weiterer Grund, warum viele Spieler trotz des fortgeschrittenen Alters weiterhin an Wettkämpfen teilnehmen möchten.

Sportliche Erfolge und Herausforderungen

In der Vergangenheit hat das Forsterner Senioren-Turnier eine Vielzahl beeindruckender sportlicher Erfolge hervorgebracht. Viele Teilnehmer haben nicht nur auf regionaler, sondern auch auf nationaler Ebene bemerkenswerte Leistungen erbracht. Der Wettkampfgeist und die Entschlossenheit, bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben, motivieren Spieler und Spielerinnen. Teilnehmer wie der 90-jährige Walter Voggenreither setzen ein Zeichen dafür, wie wichtig es ist, der sportlichen Leidenschaft bis ins hohe Alter treu zu bleiben.

Dennoch stehen Senioren-Sportler auch vor besonderen Herausforderungen. Die körperliche Belastbarkeit ändert sich im Alter, und viele Spieler müssen die Balance zwischen Wettkampf

und Gesundheit finden. Verletzungen können im Seniorenbereich ein größeres Risiko darstellen, was gelegentlich dazu führt, dass Spieler ihre Teilnahme überdenken müssen. Daher ist die Betreuung und Unterstützung durch Trainer und Physiotherapeuten von großer Bedeutung, um die Gesundheit der Spieler zu gewährleisten und gleichzeitig den sportlichen Ehrgeiz nicht zu bremsen.

Insgesamt zeigt das Forsterner Senioren-Tennisturnier nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Teilnehmer, sondern auch deren Engagement, das Tennis über Generationen hinweg am Leben zu halten. Die Veranstaltung hat sich als ein Ort etabliert, an dem sowohl Konkurrenz als auch Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de